

Studien und Umfragen

Akademiker erledigen immer mehr Routinearbeit

Automatisierung und Digitalisierung führen nicht dazu, dass Beschäftigte ausschließlich kreative Aufgaben übernehmen, während Maschinen die Routinetätigkeiten abarbeiten. Eine Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) zeigt: Auch der Arbeitsalltag von Beschäftigten mit Hochschulabschluss ist zunehmend durch Routine geprägt. Die



Erwartung, dass Routinetätigkeiten aus dem Arbeitsalltag verschwinden, bestätigt sich laut Studie bislang nicht. Zu den Routinetätigkeiten zählen beispielsweise die regelmäßige Pflege von Datenbanken oder die tägliche Überprüfung der korrekten Einstellung einer Fertigungsmaschine.

Mehr Informationen zu der Studie „IW-Trends 2/2018 – Einfacharbeit in Deutschland“ gibt es hier: <https://bit.ly/2KwVq7Q>

Deutschland auf Platz 2 der beliebtesten Arbeitsmärkte

Deutschland ist als Arbeitsland weltweit beliebter denn je und landet im Ländervergleich auf Rang 2 – lediglich in die USA zieht es noch mehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Die Attraktivität Deutschlands zieht sich durch alle Berufsgruppen. Für Fachkräfte aus Europa ist der Standort Deutschland sogar der absolute Favorit. Berlin lässt in Sachen Attraktivität immer mehr Städte hinter sich und steigt vom sechsten auf den dritten Rang auf. Das zeigt die gemeinsame Studie „Decoding Global Talent“ von StepStone, The Boston Consulting Group (BCG) und The Network, für die rund 366.000 Arbeitnehmer in 197 Ländern befragt wurden.



Hier finden Sie weitere Informationen aus der Studie: <https://www.stepstone.de/ueber-stepstone/knowledge/global-talent/>

Unternehmen legen mehr Wert auf Arbeitsplatzqualität

Die meisten Arbeitnehmer sitzen den Großteil ihres Wochentags im Büro. Sich am Arbeitsplatz wohlfühlen ist deshalb besonders wichtig. Denn die täglichen Arbeitsbedingungen haben einen maßgeblichen Einfluss auf die Motivation, Leistung und Gesundheit der Mitarbeiter und damit auch auf den Erfolg der Firma. Unternehmen haben das erkannt und richten ihre Prioritäten neu aus. Weltweit stocken 51 Prozent aller Unternehmen ihr Budget auf, um eine bessere Arbeitsplatzqualität zu schaffen. Das zeigen die Ergebnisse des aktuellen „Talent Trend Reports 2018“ von Randstad Sourcight. In der Online-Umfrage wurden 800 Personalleiter und Führungskräfte aus weltweit 17 Ländern befragt.



Mehr Informationen und den „Talent Trend Report 2018“ zum kostenlosen Download finden Sie hier: <https://bit.ly/2vpiE14>

Aus- und Weiterbildung

An dualer Berufsausbildung führt kein Weg vorbei!

Eigene Ausbildung bleibt für viele Betriebe der Königsweg, um ihren Fachkräftebedarf langfristig zu sichern. Dies zeigt die Betriebsbefragung „Gibt es für Betriebe (k)eine Alternative zur eigenen Ausbildung?“ des Bundesinstituts (BIBB) für Berufsbildung. An der Befragung beteiligten sich mehr als 2.000 Klein-, Klein- und Mittelbetriebe, die im Ausbildungsjahr 2016 ausbildeten. Die Untersuchung wurde exemplarisch für zehn duale Ausbildungsberufe mit unterschiedlichen Ausbildungsmarktlagen durchgeführt.



Die BIBB-Analyse steht im Internet unter www.bibb.de/betriebsbefragung zum kostenlosen Download zur Verfügung.

<https://bit.ly/2AGFrEA>

Onboarding für Azubis: Beziehungsaufbau vom ersten Tag an

Immer wieder kommt es vor, dass Azubis zwischen Vertragsabschluss und tatsächlichem Arbeitsbeginn abspringen. Denn in der manchmal langen Zeit zwischen Vertragsabschluss und erstem Tag im Betrieb entsteht leicht ein Vakuum. Ein Vakuum, in dem der junge Mensch zahlreichen anderen Einflüssen ausgesetzt ist, die den unterschriebenen Ausbildungsvertrag „vergessen“ lassen. Damit das nicht passiert, sollte das sogenannte Onboarding schon mit dem Vertragsabschluss beginnen. Onboarding meint die Aufnahme neuer Mitarbeiter durch ein Unternehmen und vor allem Maßnahmen, welche die Eingliederung fördern. Wie das Onboarding gelingen kann, zeigen Tipps des RKW Kompetenzzentrums auf dieser Website: <https://bit.ly/2M3kixx>



Bundesinstitut für Berufsbildung: Datenreport 2018 erschienen

Der Datenreport zum Ausbildungsbericht 2018 ist zum zehnten Mal vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) herausgegeben worden. Er enthält umfassende Informationen und Analysen zur beruflichen Aus- und Weiterbildung, gibt einen Überblick über Programme des Bundes und der Länder zur Förderung der Berufsausbildung und informiert über internationale Indikatoren und Benchmarks. Schwerpunktthema des Datenreports 2018 ist das Thema „Berufsorientierung“. (BIBB)



Auf der Website des BIBB kann der Datenreport 2018 kostenlos heruntergeladen werden; hier finden sich auch zahlreiche ergänzende Informationen: <https://www.bibb.de/datenreport-2018>

(brbv)

